

## Darstellung der Möglichkeiten hinsichtlich Zeichensatz-Konvertierung und großer Nachrichten

---

In den GDV-Schadenservice-Anwendungen gibt es bei der Nachrichtenübermittlung unterschiedliche Anforderungen in Hinblick auf die automatische Zeichensatz-Konvertierung einerseits und die Zerlegung „großer“ Nachrichten in handhabbare Teile andererseits.

In der GDV-Nachrichtenverarbeitung und im GDV-Transportclienten werden diese Anforderungen durch unterschiedliche Versandarten berücksichtigt.

### **Versand als Stücknachricht ohne Zeichensatz-Konvertierung**

Die Nachricht wird „in einem Stück“ mit der Option Format = None übermittelt. Das bedeutet, dass seitens MQS keine Codepagekonvertierung vorgenommen werden darf (z.B. weil die Nachricht Binärteile wie Bilder oder PDF-Dokumente enthält).

### **Versand mit Zeichensatz-Konvertierung (Codepage-Konvertierung)**

In der elektronischen Kommunikation arbeiten Sender und Empfänger einer Nachricht oftmals auf unterschiedlichen Hardware-Plattformen, wodurch Textnachrichten in unterschiedlichen Codepages erstellt werden (z.B. ISO8859-1 oder EBCDIC). Bei der Übermittlung mittels MQS besteht die Möglichkeit, diese Codepage-Konvertierung automatisiert durch MQS erledigen zu lassen. Der Ablauf stellt sich wie folgt dar:

- Jeder MQS-Manager kennt die Codepage (CCSID) mit der Nachrichten übermittelt werden (i.d.R. Standard-Codepage der Hardwareplattform).
- Jeder Nachricht wird im MQS-Header die Codepage (CCSID) mitgegeben, in der sie erstellt wurde. Außerdem kann ein Flag mitgegeben werden, das anzeigt, ob eine Nachricht sinnvoll konvertiert werden kann (z.B. Texte) oder nicht (z.B. JPEG-Dateien).
- Stellt der MQS-Manager beim Auslesen der Nachricht (MQGET) fest, dass die beiden Codepage-Angaben voneinander abweichen, so überprüft er, ob die Nachricht konvertierbar ist (Format = MQFMT\_STRING). Ist dies der Fall wird die Nachricht in die Codepage des Empfängers konvertiert. Wird ein unzulässiges Zeichen festgestellt, wird als Returncode ein Fehler übergeben.
- Ist die Nachricht nicht konvertierbar (Format = MQFMT\_NONE), so wird als Returncode eine Warnung übergeben und die Codepage des Absenders in der Nachricht beibehalten.

### **Versand als logische Teilnachrichten (Gruppenversand)**

Falls Nachrichten einerseits einer Codepage-Konvertierung bedürfen, weil der Empfänger mit einem anderen Zeichensatz arbeitet als der GDV, die zu versendende Nachricht andererseits aber Binäranteile enthalten kann, kann der Gruppenversand gewählt werden. Dabei werden Nachrichten von der Nachrichtenverarbeitung in so genannte Teilnachrichten zerlegt.

Teilnachrichten sind aus Sicht von MQS eigenständige MQS-Nachrichten, die aufgrund ihrer Angaben im MQS-Header als zusammengehörig markiert sind. Dadurch ist sicher gestellt, dass

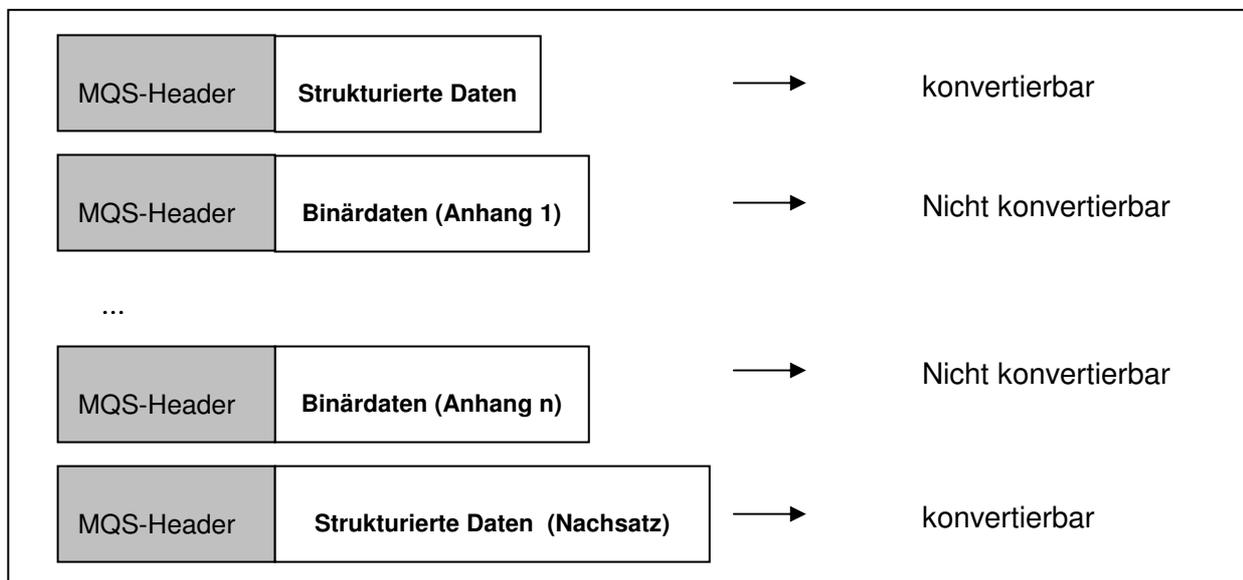
Darstellung der Möglichkeiten hinsichtlich Zeichensatz-Konvertierung und großer Nachrichten

---

das Empfänger-MQS den gesamten Nachrichtenumfang rekonstruieren kann. Jede dieser Teilnachrichten kann mit eigenen Übertragungsparametern versehen werden.

Die Schaden-Service-Nachrichten werden wie folgt zerlegt:

- Die Satzarten einer Nachricht (oder logischen Einheit) werden als eine Teilnachricht mit Konvertierungsmöglichkeit übertragen (Format = String).
- Jeder Anhang wird als eigene Teilnachricht ohne Konvertierungsmöglichkeit übertragen (Format = None).
- Der Nachsatz einer Nachricht wird als eine Teilnachricht mit Konvertierungsmöglichkeit übertragen (Format = String).



**Versand als Teilnachrichten nach Blockgrößenangabe**

Nachrichten sind oftmals größer als die in MQS definierte maximale Nachrichtenlänge. Um solche Nachrichten gleichwohl übermitteln zu können, können Nachrichten in Nachrichtensegmente zerlegt werden. Diese Segmente sind aus Sicht von MQS ebenso wie die Teilnachrichten einer Gruppe als zusammengehörig gekennzeichnet. Die Zerlegung in Teilnachrichten erfolgt in dieser Versandart durch die jeweilige erzeugende Software.

**Versand als Teilnachrichten in variablen Größen**

Diese Versandart entspricht der mit Segmentierung nach Blockgrößen, die Blockgröße wird jedoch von MQS automatisch festgelegt. Die Übermittlung der einzelnen Segmente wird dann ebenfalls eigenständig von MQS durchgeführt.

